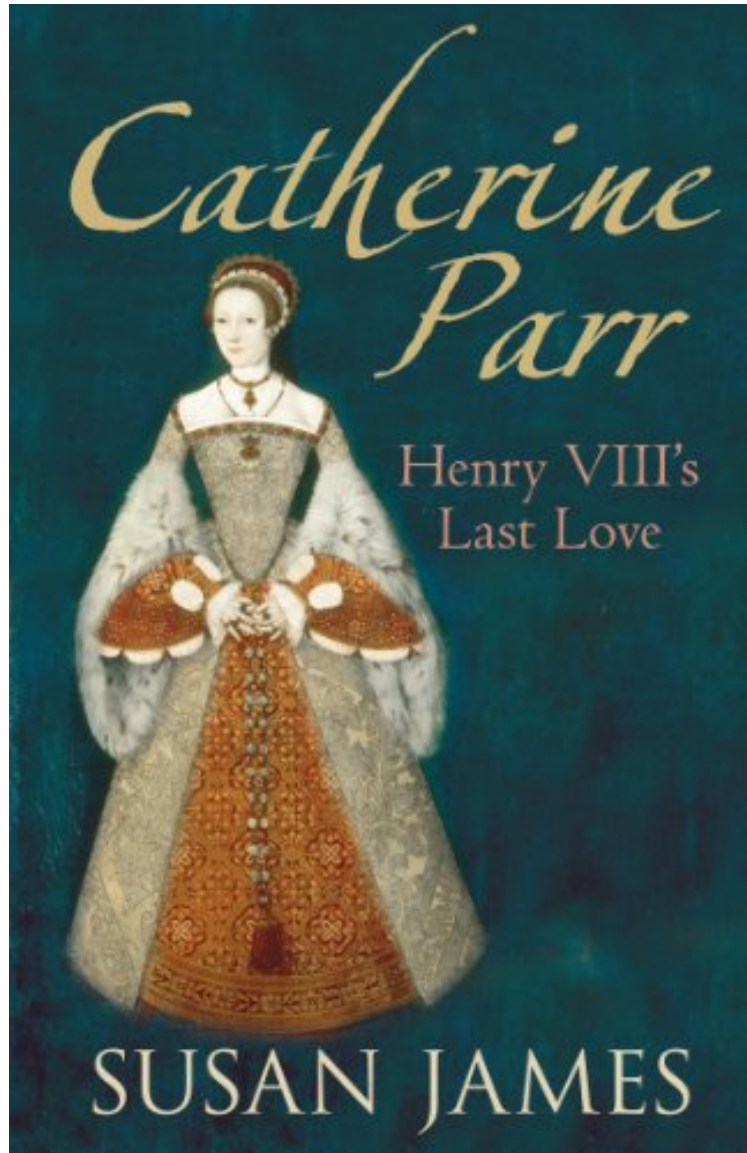


[Download free pdf] Catherine Parr: Henry VIII's Last Love

Catherine Parr: Henry VIII's Last Love

Von Susan James

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #1757548 in eBooksVerffentlicht am: 2010-12-26Erscheinungsdatum:
2010-12-26File Name: B0079JY132 | File size: 22.Mb

Von Susan James : Catherine Parr: Henry VIII's Last Love before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Catherine Parr: Henry VIII's Last Love:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. His 'most dearly and most entirely beloved wife' No. 6 - the one who was neither divorced nor beheaded but survivedVon AmelrodeFor a long time this is the first proper biography on Katherine Parr. Of course she features in all of the works on Henry VIII, Edward VI, Queen Mary and Queen Elizabeth but very often it only covers the parts of her life after

she had become a member of the Royal Family. Susan James's work on Queen Katherine gives a full picture of Katherine's life. The parts related to the life before her marriage to the King are most interesting and already shed a lot of light on Katherine Parr. Her relationship with her mother Maud and her mother's example how to manage as a widow her own life, her family and her estate and her valuing education for females is quite revealing. The same applies to her relationship with her sister and brother. Susan James corrects the strangely often repeated notion that Katherine married the 2nd Baron Borough of Gainsborough while in reality she was married to his son and heir who happened to carry the same first name. Her second marriage to the 3rd Baron Latimer seems to be a dry run for the marriage with the king: she married an older, sickly man of higher social standing and got two step children which were becoming quite close to her. The marriage to the king seems to be a repeat of this situation. But Katherine as Queen managed to fulfil her role in an excellent way. She was made even regent during the King's absence. She seemed to have liked the power. Susan James puts Katherine in perspective of the role of woman at the time, deals with aspects of education for females, covers Katherine's role to foster these, her own achievements and of course with her political and religious importance. She is not blind to her faults and describes her own misjudging of the situation and relationship with the King leading and causing the crisis of 1546 which nearly cost Katherine her position and properly her life. However, it is prove of her flexibility, intelligence and calm how she solved the situation. Most interesting are the descriptions how she hoped to become regent for young Edward VI. Her last marriage after the King's death to Thomas Seymour might have been a love match, but cost Katherine her reputation. Susan James tries to do justice to Thomas Seymour, tries to paint him in a better light as historic reputation has it, but even she has to give finally in. All in all a book I enjoyed as covers all aspects of Katherine's life, not just her few years as Queen Consort. It shows one of the many remarkable Tudor women. She was much more than simply wife No. 6. My only regret is that the book itself is quite badly printed. Parts of the descriptions of the photos are missing. The publisher could have done a much better job, however that does not undermine the value of Susan James's work.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. berlebt Von Nadine 1978 "Geschieden, gekpft, gestorben, geschieden, gekpft, berlebt" - so lautet der Reim, mit dem englische Schulkinder sich das Schicksal der sechs Frauen Henrys VIII. einprgen. Catherine Parr ist die letzte in dieser langen Reihe - und mit insgesamt vier Ehen hat sie ihren Henry fast eingeholt... Alt geworden ist keine von Henrys Frauen - am lngsten gelebt hat Nr. 1 (Catherine of Aragon, 50 Jahre), als letzte gestorben ist Nr. 4 (Anna von Kleve, 1557). "Gestorben" und "berlebt" knnte man ersetzen durch "im Kindbett gestorben", denn so ist es sowohl Nr. 3 (Jane Seymour) als auch Nr. 6 ergangen. Was wissen wir ber Catherine Parr? Sie wurde wahrscheinlich 1512 geboren, stammte aus niederem Adel und war - wie alle ihre Vorgngerinnen - um tausend Ecken mit Henry VIII. verwandt. Ihre Mutter war die energische Maud Parr, die - sehr ungewhnlich fr eine Witwe dieser Zeit, drei oder mehr Ehen waren durchaus blich - nach dem Tod ihres Mannes nicht wieder geheiratet hat, sondern ihr Leben als alleinerziehende Mutter mit Bravour gemeistert hat. Catherine wurde wie fast alle Mdchen dieser Zeit verheiratet, ohne gefragt zu werden. Es hat mich frappiert, wieviel die Autorin herausbekommen hat - nicht nur ber Catherine selbst, sondern auch ber deren Angehrige. Ja, manchmal schreibt sie fast mehr ber Catherines Sippschaft als ber Catherine selbst (ein beliebter Biographentrick, wenn der Lebenslauf der Hauptperson Lcken aufweist). Offenbar gibt es erstaunlich viel Material ber die "Parrs of Kendal", und die lange Recherche hat sich gelohnt! Besonders angenehm fand ich, da die Autorin sehr wenig spekuliert - auch sie kommt natrlich nicht ganz ohne "perhaps", "maybe", "surely" usw. aus, aber sie ist damit deutlich sparsamer als viele andere - und sie begrndet ihre Vermutungen immer ausfhrlich, z. B. so (es geht um Catherines Geburtsort): "That Thomas Parr would carry his pregnant wife on a gruelling two-week journey over execrable roads to give birth in a crumbling castle in which neither of them had ever lived seems improbable". Lol! In ihrer zweiten Ehe hat Catherine die Rolle der Stiefmutter "trainiert" - ein psychisch aufflliger, gewaltttiger Stiefsohn hat ihr viel Kummer gemacht, aber zu ihrer Stieftochter hatte sie ein sehr gutes Verhltnis - eine gute Vorbereitung fr ihre sptere Rolle als Stiefmutter von Henrys auch nicht ganz pflegeleichter Kindern... Nach zwei arrangierten Ehen wollte Catherine endlich selbst entscheiden - und ihre groe Liebe heiraten, den abenteuerlustigen Thomas Seymour, einen Bruder von Henrys dritter Frau Jane Seymour (ja, die Familienverhltnisse sind kompliziert, und die vielen Namensgleichheiten machen es nicht einfacher). Aber daraus wurde (noch) nichts, denn der alternde Knig erschien auf der Bildflche und beanspruchte Catherine fr sich. Natrlich war es eine Ehre, Knigin von England zu werden - aber zu was fr einem Preis! Der Henry, den Catherine Parr heiraten mute, war nicht mehr der vielversprechende junge Prinz von einst, wie Susan James dem Leser deutlich vor Augen fhrt. Er war 52 Jahre alt, unglaublich fett, er litt an Geschwren, an Bluthochdruck, Migrne und Depressionen, und er hatte bereits fnf Ehen hinter sich - zwei Frauen den Laufpa gegeben und zwei einen Kopf krzer machen lassen... nicht gerade die Erfllung eines Mdchentraums! Zwischenfrage: Wie hat Henry sich selbst gesehen? Vermutlich war er der Meinung, Catherine msse sich glcklich schtzen. Er war offenbar weit davon entfernt, seine ausrangierten Ehefrauen zu bedauern, angeblich war er sogar der Meinung, er habe Pech mit Frauen! Diese berlieferung ist glaubwrdig, denn Henry hatte bekanntermaen einen starken Hang zu Selbstmitleid. Natrlich waren die brigen Parrs versessen darauf, eine der Ihren auf dem Thron zu sehen, und es berrascht nicht, wenn Catherine ihrem Bruder mit einer gehrigen Portion Bitterkeit schreibt, ER profitiere am meisten von ihrer Heirat! Susan James schildert eine Catherine, die aus ihrer Situation das Beste gemacht hat - sie wollte nicht Knigin sein, aber als sie es dann war, hat sie diese Position durchaus genossen und

die Vorteile genutzt. Sie hat sich weitergebildet und die reformierte Religion vorangetrieben, was ihr beinahe zum Verhängnis geworden wäre... und sie hat sich um ihre Stiefkinder gekümmert. Mit allen dreien stand sie auf gutem Fuß, besonders mit Elizabeth. Man fragt sich, was passiert wäre, wenn sie die Regierung ihrer Stieftochter Mary erlebt hätte? Mary war eine ebenso fanatische Katholikin, wie Catherine eine glühende Protestantin war - hätte Catherine den Scheiterhaufen bestiegen oder vernunftigerweise nachgegeben? Wahrscheinlich letzteres, so wie zu dem Zeitpunkt, als Henry ihr Engagement zu weit ging... Ein harmloses Hobby hatte Catherine übrigens auch, nämlich das Sammeln von Uhren (Jane Seymour hatte eine Puppensammlung!). Ich habe viel über Henrys VIII. Frauen gelesen, auch über Catherine Parr, aber aus irgendeinem Grund ist mir erst durch diese Biographie bewusst geworden, wie tragisch die Lebensgeschichte dieser "berlebenden" eigentlich ist. Ja, sie hat den berühmten Blaubart erlebt, aber um nicht einmal zwei Jahre. In vierter Ehe hat sie endlich ihren Thomas Seymour geheiratet, doch der hatte nichts Besseres zu tun, als sich an die vierzehnjährige Elizabeth heranzumachen - da ein Mann sich an einer halbwegsigen Stieftochter vergreift, kommt ja leider vor, und so war es auch in dieser Patchwork-Familie. Catherine wurde schwanger, was nach drei kinderlosen Ehen eine freudige Überraschung gewesen sein muß - aber sie hat die Geburt nicht überstanden. Was aus ihrem Mann und ihrer Tochter geworden ist, hat sie glücklicherweise nicht erlebt - Thomas Seymour wurde als Verräter hingerichtet, und die kleine Mary? Sie verschwindet nach zwei Jahren aus den Quellen, und es ist so gut wie sicher, daß sie im Kleinkindalter gestorben ist.

Kurzbeschreibung This title presents the turbulent life and loves of Henry VIII's sixth wife. Romantic, chaotic, and terrifying, Catherine Parr's life unfolded like a romance novel. Wed at 17 to the grandson of a confirmed lunatic then widowed at 20, Catherine chose a Yorkshire lord twice her age as her second husband. Caught up in the turbulent terrors of the Pilgrimage of Grace in 1536, she was captured by northern rebels, held hostage, and suffered violence at their hands. Fleeing to the south shortly afterward, Catherine took refuge in the household of the Princess Mary and in the arms of the king's brother-in-law, Sir Thomas Seymour. Her employment in Mary's household brought her to the attention of Mary's father, the unpredictable Henry VIII. Desperately in love with Seymour, Catherine was forced into marriage with a king whose passion for her could not be hidden and who was determined to make her his queen. **Pressestimmen** "Catherine blossoms before our eyes and so does this book . . . beautifully written." --"The Spectator" **Kurzbeschreibung** This title presents the turbulent life and loves of Henry VIII's sixth wife. Romantic, chaotic, and terrifying, Catherine Parr's life unfolded like a romance novel. Wed at 17 to the grandson of a confirmed lunatic then widowed at 20, Catherine chose a Yorkshire lord twice her age as her second husband. Caught up in the turbulent terrors of the Pilgrimage of Grace in 1536, she was captured by northern rebels, held hostage, and suffered violence at their hands. Fleeing to the south shortly afterward, Catherine took refuge in the household of the Princess Mary and in the arms of the king's brother-in-law, Sir Thomas Seymour. Her employment in Mary's household brought her to the attention of Mary's father, the unpredictable Henry VIII. Desperately in love with Seymour, Catherine was forced into marriage with a king whose passion for her could not be hidden and who was determined to make her his queen.